Geschrieben von: Uta Helkenberg
Samstag, 30. Juli 2011 um 18:49

Jaszkowo/POL (fn-press). Ab ins Gelände, hieß es heute bei den Pony-Europameisterschaften in Jaszkowo/Polen. Als zweite von drei Teilprüfungen mussten die Vielseitigkeitsreiter eine rund 4.000 Geländestrecke mit 24 Hindernissen überwinden.

Die Laune des deutschen Bundestrainers Fritz Lutter (Warendorf) entsprach der Geländestrecke: Sie hatte Höhen und Tiefen. Am Ende der Prüfung herrschte Freude über eine Nullrunde von Rebecca-Juana Gerken (Rümpel) mit Chagall, die damit weiter auf Silberkurs bleibt, aber auch Enttäuschung über das Abschneiden des deutschen Teams. Denn die 15-jährige Holsteinerin konnte mit ihrer Leistung nicht zum Teamergebnis beitragen. Als Nachrückerin ist sie nur als Einzelreiterin am Start. Und für die vier deutschen Mannschaftsreiterinnen lief es heute weniger gut. Die einzige Nullrunde ging auf das Konto von Stefanie Bendfeldt (Stöttwang) mit Dara. Sie rückte mit 52,9 Minuspunkten von Platz 21 nach Dressur auf Rang 14 in der Einzelwertung vor.

Zum Auftakt erzielte sie noch das beste Dressurergebnis für das Team: Flora Reemtsma (Groß Walmstorf) mit Pamira LK. Im Cross kostete sie ein Vorbeiläufer an Hindernis 5b, einem hangabwärts stehenden Trapezsprung, jedoch 20 Strafpunkte, dazu kamen Zeitfehler. Damit erhöhte sich ihr Kontostand auf 76,1 Minuspunkte (Platz 29). Für Leoni Leuwer (Königswinter) ging die EM-Premiere am Einsprung der Kombination 5a/b, die Fritz Lutter schon im Vorfeld zu den Klippen des Geländekurses gezählt hatte, sogar schon zu Ende. Sie schied nach der dritten Verweigerung von Camissa Nera aus. Und auch Hanna-Lea Kehrer (Reutlingen), die gestern bereits 57,9 Minuspunkte auf dem Viereck gesammelt hatte, kam nicht fehlerfrei durch das Gelände. Am zweiten Wasserhindernis, einer ins Wasser gebauten Kombination aus Baumstämmen, gab es eine Verweigerung. Mit 87,6 Minuspunkten muss sie mit dem vorläufigen Platz 36 vorlieb nehmen.

Für die deutsche Mannschaft heißt das 215,7 Minuspunkte und damit Platz fünf vor dem abschließenden Springen. Die Führung übernahmen die Briten mit 137,3 Minuspunkten, gefolgt von Frankreich (143,0), Irland (153,8) und Belgien (175,3).

Erfreulich: In der Einzelwertung liegt Rebecca-Juana Gerken mit nur 40,8 Minuspunkten aus der Dressur weiter auf Silberkurs. Weiterhin mit Abstand führend ist die Französin Luce Bentejac, die mit Mon Nantano de Florys ebenfalls fehlerfrei blieb (32,7 Minuspunkte). Auf den dritten Platz verbessern konnte sich die Vorjahres-Zweite Grace Walker aus Großbritannien mit

dem bewährten Noble Springbok (44,4).

Nicht nur für das Team, auch für die zweite Einzelreiterin Anna-Katharina Vogel (Biessenhofen) verlief die Geländeprüfung nicht nach Plan. Mit McIde hatte sie sowohl an Hindernis 5b als auch am Einsprung des ersten Wasserhindernisses eine Verweigerung. Damit liegt sie bei ihrem EM-Debüt auf Platz 40 in der Einzelwertung und startet morgen als Erste im abschließenden Springen .